

Ostheim - Kalk – Vingst – Brück -
Höhenberg - Merheim – Neubrück – Rath-
Heumar – Humboldt-Gremberg

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kalker Hauptstr. 247 – 273, 51103 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Winfried Dohm
Im Hause

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma
Rathaus

50667 Köln

**Fraktion Bündnis 90 / DIE
GRÜNEN**
**Bezirksvertretung
Köln-Kalk**

Bezirksrathaus Kalk
Zimmer 926 S
Telefon/Fax: 0221/221-98304
Email: gruene-bv8@stadt-koeln.de

Karin Schmidt
Tel.: 0177 / 398 50 89
Schmidt.BV8@web.de

Dr. Angela Behring
Tel.: 0175/591 06 06
Angela.behring@t-online.de

G r ü n e

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 14.04.2009

AN/0654/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------|--------------------------------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 28.04.2009 -zurückgestellt- |
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 12.11.2009, TOP 7.1.1 |

Car-sharing Standorte im Bezirk Kalk **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.04.2009**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

neue EU-Richtlinien fordern die Städte auf, verstärkt auf Instrumente der Verkehrsvermeidung zurückzugreifen, gerade um den steigenden Parkdruck und die damit verbundene Belästigung der AnwohnerInnen zu vermindern oder sogar zu vermeiden.

Car-sharing ist ein solches Instrument; es bedeutet, ein Auto zu teilen. In Köln gibt es zur Zeit 2 Anbieter (cambio CarSharing www.cambio-carsharing.com und Deutsche Bahn www.dbcarsharing.de), die verschiedene Autotypen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet vorhalten. Nach erfolgter Registrierung kann per Telefon oder Internet ein Auto gebucht werden, welches für das aktuelle Bedürfnis geeignet ist: Großeinkauf, Umzug, kurz zum Tierarzt, Urlaub etc. Auch immer mehr Firmen oder Einrichtungen halten keinen betriebseigenen Fuhrpark mehr.

<http://www.gruenekoeln.de/Bezirk8>



Viele BewohnerInnen würden auf ein eigenes Auto verzichten, wenn sie auf wohnortnahe car-sharing-Standorte zurückgreifen könnten.

Ein car-sharing-Fahrzeug ersetzt 5-7 Privat-PKW's, abhängig von der Erreichbarkeit des Standortes. Der Mietpreis setzt sich aus Autotyp, Mietdauer und Kilometerzahl zusammen,

Benzin ist inklusive. Man muss sich weder um Reinigung noch Inspektion kümmern, die Parkplätze an den Standorten sind reserviert.

Menschen entscheiden sich nicht nur aus rein ökologischen Gründen auf ein eigenes oder ein zweites Auto zu verzichten, sondern auch aus rein wirtschaftlichen Gründen.

Auf den Fahrzeugpool eines car-sharing-Anbieters zurückzugreifen, lohnt sich bei einer Nutzung von weniger als 1000km/Monat:

Als Beispiel sei ein Ford Fiesta Diesel genannt.

Cambio-carsharing: Kosten bei 5000km/Jahr 166€, bei 10.000km 320€ (Inkl. Monatsgebühr, Spritkosten, Versicherung).

Der gleiche Wagen als Privatwagen gefahren kostet bei 5000km/Jahr 409€, bei 10000km 441€ (inkl. Wertverlust, Fixkosten, Betriebs- und Werkstattkosten).

Um den Menschen die Chance zu geben, auf ein eigenes oder Zweitauto verzichten zu können, was sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Gesichtspunkte berücksichtigt und darüber hinaus die Möglichkeit eröffnet, auf weiteren Parkraum verzichten oder sogar reduzieren zu können, möge die Bezirksvertretung Kalk beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert:

- 1) Mit potentiellen Betreibern von car-sharing-Stationen Verhandlungen über deren Einrichtung im Bezirk Kalk aufzunehmen
- 2) Dabei besondere Rücksicht auf Neubaugebiete (Waldbadviertel!) zu legen.
- 3) Die Bezirksvertretung Kalk soll über die Ergebnisse informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karin Schmidt
Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Angela Behring
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende